

**Zeitschrift:** Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

**Herausgeber:** Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

**Band:** 37 (1980)

**Heft:** 8

  

**Artikel:** Alte Kinderspiele vor alten Bauernhäusern : "Tag der alten Kinderspiele" im Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz

**Autor:** Lörtscher, Hugo

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-993898>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Alte Kinderspiele vor alten Bauernhäusern

«Tag der alten Kinderspiele» im  
Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz

Bild und Text von Hugo Lörtscher  
ETS Magglingen

Lange vor Jogging-, Fitness- und Rollbrettwelle und lange vor der wissenschaftlich begründeten kindgemässen Sportpädagogik, lange aber auch vor perfektionistisch ausgebauten Sportanlagen vergnügte sich die Jugend bei einfachen sportlichen Spielen, deren Wurzeln teils bis ins klassische Altertum zurückreichen.

Die meisten dieser alten, oft an Volksmärchen anklingenden Kinderspiele sind in Vergessenheit geraten, aus unseren einst stillen Gassen und Plätzen vom überbordenden Verkehr fortgeblasen, aus dem Sinn verbannt von einer bezugslos gewordenen, fortschrittgläubigen, normierten, vorprogrammierten, organigrammierten, manipulierten, dressierten und plastikverpackten Gesellschaft, deren Kinder vielfach der spontane Antrieb zu Spiel und Bewegungserlebnissen abhanden gekommen ist. Wen wundert's?

Indessen scheint ein gewisses Umdenken um sich zu greifen. Nicht als blosse Nostalgiewelle, sondern in echtem Bemühen zu bewahren, was

an Unverlierbarem nicht preisgegeben werden darf. Zu diesem Gut zählen auch die alten Kinderspiele wie «Märmle», «Fuchs us em Loch», «Platzge», «Di ysegi Brügg», «Himmel u Höll» und wie sie alle heissen.

Anlässlich des historischen Umzugs «2000 Jahre Unterseen» führten die Schulkinder Unterseen auf Initiative des ortsansässigen Architekten Gustav Ritschard rund 70 ausgewählte alte Kinderspiele vor. Sie wurden vom Bernischen Lehrerverein in einer Broschüre zusammengefasst, mit Texten von Walter Seiler und Illustrationen von Gustav Ritschard. Der Umzug blieb keine Einzelaktion. Ein Jahr später, am 15. Juni 1980, fand die Idee mit dem «Tag der alten Kinderspiele» im Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz eine logische Fortsetzung. Die selben Schulkinder zogen gruppenweise von Ort zu Ort, um in freien Vorführungen den zahlreichen Besuchern die vergessenen alten Kinderspiele näherzubringen. So wurde, mit den alten Speichern und Bauernhäusern als Hintergrund, ein Stück Vergangenheit erlebte Wirklichkeit.



«Das alte Kinderspielgut ist uns ein Spiegel einer versunkenen volkstümlichen Welt. In ihm wohnt uralte Kultur, von Kindern mit einem natürlichen Spiel- und Nachahmungstrieb in unsere Zeit herübergetragen.»  
(Walter Seiler)

«...Der Ernst des kindlichen Spiels trägt das ganze und erfüllte Leben des Kindes.»  
(Paul Moor)

«Spielen, Spiel ist die höchste Stufe der Kindheitsentwicklung.»  
(Friedrich Fröbel, 1782–1852)



1. «Fuchs us em Loch», ein derb-fröhliches Spiel, bei dem es mit verknoteten Tüchern Schläge absetzt.
2. Urform des Kegelspiels mit Hagstössenspitzen und Rundhölzern, wie es auf der Alp gepflegt wurde.
3. Stelzenlaufen, ein lang vergessenes Kampf- und Geschicklichkeitsspiel, wird zum Mittelpunkt, wo es erneut gepflegt wird.
4. Werfen mit geflochtenen Reifen unter Zuhilfenahme eines Stöckchens. Ein liebliches, längst verschwundenes Spiel.
5. Steckenziehen, eines der zahlreichen Kraftspiele für Buben.
6. Das fröhliche Reifeln ist längst vom Fahrrad oder Töffli verdrängt worden.
7. Zielreissen, ein amüsantes Kampf- und Kraftspiel für Buben und Mädchen, welches auch noch in die heutige Zeit passt.

